

Stuttgart, 03.09.2018

Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- Umgestaltung Ostendstraße und Parkzugang Villa Berg Bau- und Vergabebeschluss

Beschlussvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Umwelt und Technik	Einbringung	nicht öffentlich	18.09.2018
Bezirksbeirat Ost	Beratung	öffentlich	19.09.2018
Ausschuss für Umwelt und Technik	Vorberatung	öffentlich	25.09.2018
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	27.09.2018

Beschlussantrag

1. Der Umgestaltung des Teilabschnitts der Ostendstraße von der Hack- bis zur Sickstraße einschließlich des Zugangsbereichs zum Park der Villa Berg auf Grundlage der Entwurfsplanung des Büros KMB Plan Werk Stadt GmbH, Ludwigsburg vom 19. April 2018 (Anlage 2) sowie der Kostenberechnung vom 18. Mai 2018 (Anlage 3) mit Gesamtkosten von 1.104.000 € brutto (einschließlich insgesamt 59.000 € aktivierungsfähiger Eigenleistungen des Tiefbauamts für Bauabschnitt 1 und 2) wird zugestimmt.
2. Die Realisierung der Maßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten (BA): BA 1 beinhaltet den Straßenumbau der Ostendstraße von der Hack- bis zur Sickstraße und BA 2 beinhaltet den Eingangsbereich und Zugang zum Park Villa Berg (Anlage 4)
3. Die Auszahlungen/Aufwendungen in Höhe von 961.000 € (incl. 51.000 € aktivierungsfähige Eigenleistungen des Tiefbauamts) für den BA 1 werden im Teilfinanzhaushalt THH 610, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Projekt Nr. 7.613801, Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach-, Ausz.Gr.7872, Tiefbaumaßnahmen wie folgt gedeckt:

bis 2017: 89.000 € brutto
in 2018: 872.000 € brutto

4. Die Verwaltung wird ermächtigt, innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens gemäß Ziffer 3 sämtliche erforderlichen Planungs- und Bauleistungen ohne erneute Beschlussfassung der Gremien zu beauftragen.

Kurzfassung der Begründung

Die wesentlichen Ziele der Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- sind gemäß Sanierungssatzung (GRDRs 362/2012) die Aufwertung von Flächen im öffentlichen Raum zur Schaffung attraktiver Aufenthaltsbereiche, die Funktionsverbesserung und Gestaltung von Straßen und Plätzen sowie die Verbesserung und Neuschaffung von Grünflächen. Einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung dieser Ziele stellt die Umgestaltung der Ostendstraße, im Bereich zwischen der Hack- und Sickstraße sowie die Neugestaltung des südlichen Zugangsbereichs zum Park der Villa Berg dar.

Diese Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums wurden im Oktober 2014 bei einem gemeinsamen Stadtteilspaziergang der Bürgerschaft des „Stöckachtreffs“ und der Gemeinwesenarbeit sowie Vertretern der Stadt Stuttgart initiiert. Dabei wurde eine Umgestaltung des Mittelstreifens der Ostendstraße und die Nutzung der Baumallee als Fußgängerbereich vorgeschlagen. Die Bürger wünschten sich zusätzlich eine Neugestaltung und einen Ausbau der Parkzugänge. Auf Basis der nun vorliegenden Entwurfsplanung soll die Ostendstraße als wichtige Verbindungsachse mit einem Fußweg bis Ende 2018 umgebaut und insgesamt aufgewertet werden (BA 1). Der Übergang zum Park der Villa Berg in der Sickstraße und der Neugestaltung des südöstlichen Zugangsbereichs soll in einem zweiten Bauabschnitt realisiert werden (BA 2). Die Umgestaltungsmaßnahme greift die historische Situation des südöstlichen Parkzugangs mit seiner Wegeachse in Richtung Ostendplatz auf.

Am 18. Juli 2017 hat der UTA mit Grundsatzbeschluss dem Vorentwurf zugestimmt (GRDRs 223/2017).

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten für den BA 1 gemäß Kostenberechnung in Höhe von 910.000 € brutto stehen in der mittelfristigen Finanzplanung 2017 bis 2022 bereit und werden über das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert. Zwei Drittel der Kosten trägt der Bund; ein Drittel beträgt der städtische Anteil (GRDRs 824/2016) zuzüglich den aktivierungsfähigen Eigenleistungen des Tiefbauamts (nicht förderfähig) in Höhe von 51.000 €.

PS Nr.: 7.613801.301.001 Zugang Ostendstraße Teilprojekt 3

Auftrag SAP: M 7614862616I	Ostendstraße, Verkehrsgrün inklusive Bänke
M 7614863608H	Ostendstraße, Straßenbau
M 7614864600H	Ostendstraße, Planungskosten

Die Kosten für den BA 2 Vorplatz und Parkzugang zum Park Villa Berg von der Ostendstraße betragen rd. 135.000 €. Der BA 2 soll 2020/2021 realisiert werden. Teile der Kosten sind im Rahmen der Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- zuwendungsfähig.

Mit einer Fläche von 400 m² sind bei einer Förderobergrenze von 150 €/m² 60.000 € über die Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- förderfähig. Die nicht zuwendungsfähigen Kosten in Höhe von 75.000 € zuzüglich 8.000 € aktivierungsfähiger Eigenleistungen

des Tiefbauamts (83.000 € insgesamt) werden von der Verwaltung zum Doppelhaushalt 2020/2021 beantragt.

Das Förderprogramm Nationale Projekte des Städtebaus (NPS) fördert das Projekt Park Villa Berg in zwei Teilprojekten mit insgesamt 1 Mio. €. Es handelt sich um eine 2/3 Förderung, so dass die Stadt Stuttgart einen Eigenanteil von 500.000 € finanziert. Ein Teilprojekt ist der Rosengarten mit einem Budget von 580.000 €, das zweite Teilprojekt ist der Parkzugang Ostendstraße mit einem Budget von 910.000 €. Außerdem müssen noch 10.000 € vorgehalten werden, aus Vorgaben des Programms für Berichterstattung, Dokumentation und weitere Öffentlichkeitsarbeit.

Vorgabe des Programms NPS ist die Realisierung der Baumaßnahme in den Jahren 2017 und 2018. Durch Verzögerungen in der Planung kann nun mit der Umsetzung der Baumaßnahme des BA 1 ebenfalls nur verspätet begonnen werden. Die Verwaltung wird 2018 noch so viel Bautätigkeit wie möglich realisieren und befindet sich wegen der weiteren Umsetzung in Verhandlung mit dem Fördergeber.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

keine

Vorliegende Anfragen/Anträge:

keine

Erledigte Anfragen/Anträge:

keine

Peter Pätzold
Bürgermeister

Dirk Thürnaus
Bürgermeister

Anlagen

1. Ausführliche Begründung
2. Verkleinerter Entwurfsplan
3. Kostenberechnung
4. Folgelastenbeleg

Ausführliche Begründung

Die wesentlichen Ziele der Sanierung Stuttgart 29 -Teilbereich Stöckach- sind gemäß Sanierungssatzung (GRDRs 362/2012) die Aufwertung von Flächen im öffentlichen Raum zur Schaffung attraktiver Aufenthaltsbereiche, die Funktionsverbesserung und Gestaltung von Straßen- und Platzräumen mit der Verringerung der Belastungen durch den Verkehr sowie Verbesserung und Neuschaffung von Grünflächen.

Diese Maßnahmen zur Aufwertung des öffentlichen Raums wurden im Oktober 2014 bei einem gemeinsamen Stadtteilspaziergang der Bürgerschaft des „Stöckachtreffs“ und der Gemeinwesenarbeit sowie Vertretern der Stadt Stuttgart initiiert. Hierbei erörterten die Bürger die Möglichkeit zur Nutzung der baumbestandenen Mittelinsel der Ostendstraße als Aufenthaltsbereich und Fußwegeverbindung. Der daran anschließende, in der Sickstraße gelegene Zugangsbereich zum Park der Villa Berg wurde als wenig attraktiv eingeschätzt und es wurde daher von den Bürgern eine Neugestaltung angeregt. Zusätzlich wurde der Bedarf eines weiteren Zugangs zum Park im Bereich der Heilandskirche und des Heilandsplatzes formuliert.

Mit der Erweiterung des Sanierungsgebiets um den Park der Villa Berg (GRDRs 28/2014) wurden die räumlichen und förderrechtlichen Voraussetzungen geschaffen, um die Neugestaltung des Parkzugangs zusammen mit der Umgestaltung der Ostendstraße als gemeinsames Projekt zu entwickeln. Die konkrete Planung eines zusätzlichen Parkzugangs bei der Heilandskirche wird so lange zurückgestellt, bis das Parkpflegewerk zur Erhaltung und Restaurierung des historischen Parks vom Garten-, Friedhofs- und Forstamt abgeschlossen ist.

Planungskonzeption

Das Büro KMB Plan Werk Stadt GmbH aus Ludwigsburg entwickelte basierend auf den Wünschen und Anregungen des gemeinsamen Stadtteilspaziergangs vom Oktober 2014 zusammen mit den Fachämtern einen Vorentwurfsplan. Dieser wurde am 25. Januar 2016 in einer Bürgerbeteiligungsveranstaltung vorgestellt und besprochen, hierbei wurden die weiteren Ideen und Wünsche der Bürger aufgegriffen und in die Entwurfsplanung mit eingearbeitet (Anlage 2).

Die Planung besteht aus zwei Bauabschnitten, der Umgestaltung Ostendstraße im Bereich zwischen Hack- und Sickstraße (BA 1) sowie der Neugestaltung des daran anschließenden südöstlichen Parkeingangs Villa Berg (BA 2). Die Umgestaltung beider Bauabschnitte stärkt den historisch begründeten südöstlichen Parkzugang mit seiner wichtigen Wegeachse in Richtung Ostendplatz. Die umzugestaltende Fläche beträgt insgesamt rund 5.200 m².

Entwurf Bauabschnitt 1 - Wegeachse Ostendstraße:

Ziel ist es, den baumbestandenen Mittelstreifen der Ostendstraße einer Nutzung für Fußgänger zuzuführen. Die vorhandenen Bodendecker und Büsche werden hierzu komplett entfernt, die an den seitlichen Rändern existierenden Lindenbäume werden erhalten, einzelne Bäume zur Sicherung des Baumbestands nachgepflanzt. Zugunsten der

gewünschten durchgehenden fußläufigen und zentralen Wegeachse bis zum Eingangsbereich des Parks Villa Berg wird die im oberen Drittel zur Hackstraße bestehende Wendemöglichkeit für den PKW-Verkehr geschlossen. Die an beiden Enden der Mittelinsel bestehenden fußläufigen Querungsmöglichkeiten werden an Hack- und Sickstraße beibehalten. Auf die Ausbildung einzelner Aufenthaltsbereiche wird verzichtet, Sitzmöglichkeiten werden jedoch in gleichmäßigen Abständen angeboten. Der durchgehende Fußweg erhält als Belag eine wassergebundene Decke, die am Fußweg angegliederten Bereiche mit Sitzbänken werden mit Naturstein gepflastert. Die übrigen Flächen werden als Rasenfläche gestaltet. Um wildes Queren zu verhindern, werden in regelmäßigen Abständen Rasenschrittplatten eingebaut.

Der Grünstreifen wird beidseitig um jeweils ca. 50 cm, also insgesamt einen Meter verbreitert. Die beiden Längsparkstreifen entlang der Insel werden mit integriert und in der Oberfläche als Sickerpflaster ausgeführt, um die Asphaltfläche zu reduzieren. Die Verbreiterung erfüllt zusätzlich ökologische und stadtklimatische Aspekte. Die Wurzelbereiche der vorhandenen Lindenbäume werden vergrößert, um deren Versorgung mit Regenwasser zu verbessern. Das Straßenprofil und der Oberflächenbelag der Straße werden angepasst und erneuert, vorhandene Bordsteine wiederverwendet bzw. aus Beständen ergänzt. Im Übergang zum Zugang Park Villa Berg wird das vorhandene Kopfsteinpflaster im Bereich der Kreuzung Sick-/Ostendstraße erneuert und ergänzt. Um den Übergangsbereich in den Park sowie die zukünftige Fußgängerverbindung zusätzlich zu betonen, werden beidseitig der Sickstraße neue Bäume gepflanzt. Die Wegeführung innerhalb der Alleenfläche stellt keine Hauptwegeverbindung dar, eine durchgehende Beleuchtung ist daher nicht erforderlich. Entlang des Fußwegs wird die Verlegung von Erdkabeln jedoch vorgesehen, um später eine gestalterisch akzentuierende Beleuchtung in Form von einzelnen Bodenstrahlern mit Lichtpunkten bei Bedarf zu ermöglichen. Die bestehenden Senkrechtparker in der Sickstraße 72-74, werden zugunsten eines optimalen Fußgängerübergangs in den Park der Villa Berg in eine Parkierung längs der Straße umgewandelt; beidseitig entlang der Sickstraße. Die Stellplatzanzahl verringert sich um drei Stellplätze, dies ist der neuen direkten Fußgängerquerung von der Mittelinsel in den Park sowie der Aufstellung von Fahrradbügeln geschuldet.

Entwurf Bauabschnitt 2: Parkzugang Villa Berg

Die Neugestaltung des südöstlichen Parkzugangs Villa Berg ist unter Beachtung der denkmalpflegerischen Vorgaben und im Vorgriff auf die Entwicklungen des Parks und der Villa Berg vorgesehen. Details zur Gestaltung, Materialwahl und Bauausführung werden hier mit dem für das Parkpflegewerk beauftragten Planungsbüro abgestimmt. Der ursprünglich in der Vorentwurfsplanung abgerundete Eingangsbereich des Parks der Villa Berg wird nun quadratisch ausgebildet. Der kleine Platz erhält vier zentral aufgestellte Bäume und wird an den Rändern mit vier Parkbänken ausgestattet. Äquivalent zum Fußweg der Mittelinsel wird auch der Belag des quadratischen Parkzugangs als wassergebundene Decke ausgeführt und durch eine schmale, umlaufende und gepflasterte Einfassung aus Naturstein abgesetzt.

Durch die Verwendung gleicher Materialien soll die Einheit und Verbindung der beiden Teilbereiche Wegeachse Ostendstraße und Parkzugang hergestellt und betont werden.

Es wird eine Informationstafel zur Geschichte der Villa Berg geben. Zusätzlich ist hier am Platz ein Wegweiser vorzusehen, welcher auf die verschiedenen Orte und Gebäudeteile im Park der Villa Berg hinweist und mögliche Verbindungen und Richtungen in die Stadt aufzeigt. Um eine zukünftige direkte Wegebeziehung und Fußgängerquerung von der Ostendstraße in den Park zu ermöglichen, wird die bestehende rot-weiße Absperrung in der Sickstraße abgebaut.

Baudurchführung

Die Durchführung der Maßnahme ist ab dem Herbst 2018 geplant. Die Bauzeit beträgt ein halbes Jahr, die Fertigstellung ist soweit möglich noch in 2018 vorgesehen. Während des Umbaus wird es erforderlich sein, den Abschnitt der Ostendstraße zwischen Hack- und Sickstraße zeitweise zu sperren, die Fußwegeverbindung über die Gehwege wird hierbei aufrechterhalten. Außerdem ist notwendig, die Sickstraße im Bereich der einmündenden Ostendstraße für kurze Zeit für die Ergänzung und Ausbesserung des dort vorhandenen Kopfsteinpflasters komplett zu sperren. Die Zufahrt zur Tiefgarage Villa Berg und der Gebäude Sickstraße 109-135 kann dann temporär über die zu öffnende Teckstraße erfolgen. Hierzu werden die Absperrungen und Poller im Bereich Sick-/Teckstraße zeitweise entfernt. Insgesamt werden entsprechende Umleitungsstrecken eingerichtet und großräumig beschildert. Von den Bauarbeiten betroffene Anwohner werden rechtzeitig vom Tiefbauamt über mögliche Behinderungen informiert.